

No. 258. 1460. 8. März.

Hans, Petir und Jacobus Banczmann Brüder, Bürger zu Leipzig verkaufen mit Genehmigung des gestrengen Nickel von Melckow zu Seegeritz ihres Lehnherrn wiederkäuflich dem würdigen hern Johansen prabiste, ern Bertolde priori vnd der ganczen sampnunge des closters zcu senth Thomas zcu Lipezk dry nuwe schogk vnde xxiii groschen gutir unuorslagener muncze als lant louftig genge vnd geneme sind, vier kaphanen vnd funfzehen huner ierlicher zeinse mit aller gerechtigkeit, die wir in dem dorffe Doßen (Dösen, Par. Probstheida) bißher gehabt haben —, so das der richter zcu Doßen den gnanten hern vnde gloibern sulche ezinß alle iar ierlich die zeit disses koufes uff senth Mertens tag in ir closter zcu Lipezk reichen vnde beczalen sal, für 50 neue Schock Groschen und siegeln mit ihres Vaters Hans B. sel. Siegel. Nickel von Melckow zu Seegeritz gesessen erklärt zu diesem Verkauf seine Zustimmung. Gegeben noch Cristi vusers hern gebort virczenhundirt iar darnach in dem sechezigisten iare am sonabende noch Invocavit.

Abschrift in Barthels Diplom. Lips. IV. fol. 226 im Rathsarchiv zu Leipzig.

No. 259. 1460. 31. März.

Petrus de Harra archipresbyter sedis Lipczensis lässt auf Antrag des honorabilis vir magister Johannes Schober baccalarius in decretis, opidanus opidi Lipczensis durch den Notar Petrus Schusen von Leipzig vier verschiedene die Stiftungen des Peter Schober betreffende Urkunden transsumiren, und zwar Urk. v. 1. Sept. 1452 (Bd. I. S. 235), 27. Oct. 1454 (No. 248), 12. Nov. 1456 (No. 251) und 10. April 1455 (No. 249). Datum — die — ultima mensis Martii hora meridiei vel quasi in stuba inferiori praepositurae canonicorum regularium monasterii sancti Thomae etc., praesentibus ibidem honorabilibus viris magistro Johanne Forcheym rectore parvulorum in Lipezk, dominis Heinrico camerario et Nicolao Erhardi capellano domini praepositi — et Heinrico de Argentina ac Johanne Swabach testibus ad praemissa vocatis rogatis pariterque requisitis.

Orig. im Rathsarchiv zu Leipzig.

No. 260. 1461. 16. Apr.

Schiedsrichterliche Entscheidung zwischen dem Thomas- und dem Nonnenkloster zu S. Georgen wegen der Trift und des Weges durch das Nonnenholz, wegen eines Abzugsgrabens auf den Aeckern hinter S. Johannes und gewisser Gränzen und Raine.

Noch gots geborth der mynner zeal ym ein vnd sechzigsten iare am dornstage noch Quasimodogeniti habin die gestrengen vesten vnde tuchtigen er Nickel Pflug ritter zcu Zeoher, Fritsch von Lützsche, Hanns Tonnail gleitzman, Hans Thummel vnde Hanns Trupitz burger zcu Liptzk zewisschin den würdigen heren ern Johann Grundeman probst zcu santt Thomas vnde sinem capittel an eynem, den ynnigen closter iuncfrauwen vor Liptzk eptisschin vnde der gantzen sampnungen vnde Hannsen Carwen vorsteher des selben closters am andern teylen beteydinget vmbe zeweytrechte vnde yrnisse, die beyde parth kein eynander hattin von